

# Schulen auf dem Weg

zur integrativen Bildung



DE

Inkluzentrum

**Mut zum Entdecken,  
zum Misserfolg, zum  
Lachen, zum Schaffen.  
Nur zum Sein.**

## Einleitung

Sie halten einen kurzen Leitfaden für integrative Bildung in Ihren Händen, der auf Erfahrungen in öffentlichen Schulen zurückgeht, wo die Menschen davon überzeugt sind, dass Akzeptanz, Offenheit, Unterstützung und Kooperation allen Kindern hilft, sich zu entwickeln, unabhängig davon, ob sie in der Schule gut sind oder Lernschwierigkeiten haben, ob sie mit einem guten Gehör geboren wurden oder ein Hörgerät brauchen, ob sie liebevolle Eltern haben oder ihre Eltern nie kennengelernt haben, ob sie gerade mit Mathematik oder Beziehungen in der Klasse zu kämpfen haben. Wir sind zu dem Schluss gekommen, dass nicht nur Kinder Akzeptanz und Unterstützung brauchen, sondern auch Erwachsene — Lehrer und Eltern gleichermaßen. Dieses Bulletin zeigt den Weg zu einer Schule, in der sich Menschen willkommen fühlen, Kinder gut lernen und Eltern Partner sind.

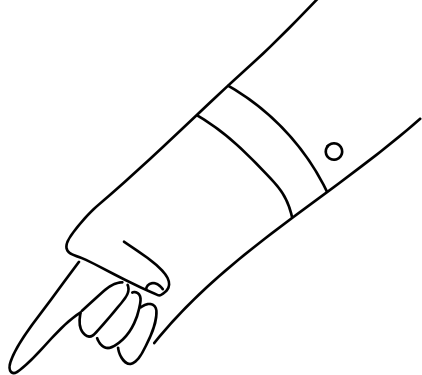
Hinter der Erstellung dieses Bulletins stehen Jahre des Studiums und des Lernens, der Erfahrung und des Ausprobierens neuer Ansätze mit Studenten und Kollegen, Stunden gemeinsamer Gespräche, außergewöhnliche Kooperationen, aber auch Ausrutscher, Burnouts, Stürze und Fehler. Auf den folgenden Seiten finden Sie anregende Grundsätze, Prinzipien und Tipps dazu, was in der Praxis bereits funktioniert und was nützlich und unterstützend ist, um unsere Schulen auf den Weg zu einer inklusiven Bildung zu bringen.

Wenn Sie das Bulletin als Lehrer lesen, können Sie Ihre Schüler, die Aktivitäten im Klassenzimmer und die Erfüllung Ihrer eigenen Bedürfnisse mit anderen Augen sehen. Wenn Sie dieses Bulletin als Schulleiter lesen, erhalten Sie einen Einblick in das Konzept einer Schule, in der jeder wichtig ist, und Tipps, wie Sie dieses Konzept umsetzen können. Sollten Sie dieses Bulletin als Elternteil lesen, können Sie sicher sein, dass auch Ihr Kind ein Recht auf ein unterstützendes Umfeld hat und dass Sie diese Ideen sowohl in der Schule als auch unter den Eltern und in der weiteren Gemeinschaft verbreiten können. Im Mittelpunkt dieses Weges steht jedoch die innere Überzeugung, dass wir alle — Lehrer, Kinder und Eltern — es verdienen, gute Schulen auf den Weg zu bringen...

Zuzana Krnáčová a Viktor Križo

## Pfeiler der Schule

Vernetzte Tätigkeitsbereiche



## Grundsätze einer integrativen Schule

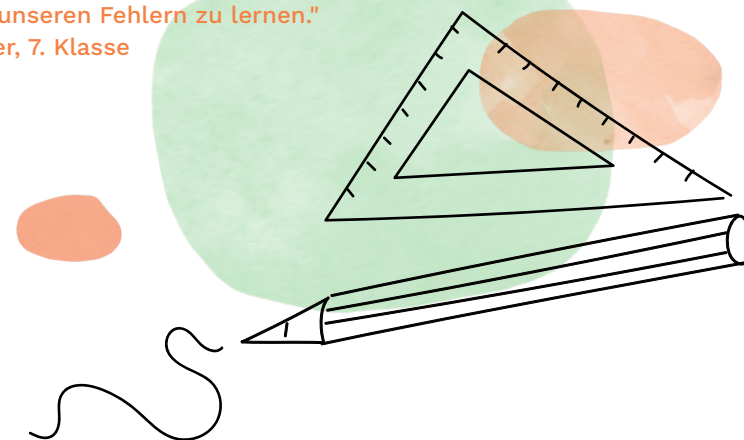
„Wenn wir einem Kind eine bestimmte Art von helfender Beziehung bieten können, wird es in sich selbst die Fähigkeit entdecken, diese Beziehung für sein Wachstum zu nutzen.“

— C. R. Rogers

- Schaffung von **Möglichkeiten** für alle, sich dort einzusetzen, wo sie sich stark fühlen, und in verschiedenen Situationen durch Erfahrung und Selbsterfahrung zu lernen.
- Die Fähigkeit **zu reflektieren**, d. h. anzuhalten, nachzudenken und zu sprechen, um die eigenen Ressourcen und das eigene Potenzial zu entdecken.
- **Beziehungen** zwischen Menschen aufbauen, damit sie sich sicher fühlen. Beziehungen sind es, die Menschen dazu bringen, sich zu verbessern, offen und empfänglich für andere zu sein, Freude, aber auch Angst zu erleben.

„Am besten hat es mir gefallen, als wir im Pflegeheim waren und unser eigenes Weihnachtsessen zubereitet haben, weil wir zusammen gearbeitet haben, wenn auch nicht auf die beste Art und Weise, aber darum ging es ja, um aus unseren Fehlern zu lernen.“

— Schüler, 7. Klasse



## Auftrag einer integrativen Schule

Vielfältige Lernmöglichkeiten schaffen, um Beziehungen aufzubauen, die auf dem Weg zum menschlichen Wachstum kontinuierlich reflektiert werden. Es findet ein schrittweiser Übergang statt:

- von Kontrolle, Bewertung und Macht über andere zu Macht mit anderen,
- von einem direktiven Ansatz und einer Struktur zu Selbstverwaltung, Beteiligung und Demokratie statt,
- vom Missverständnis der Freiheit ohne Verantwortung als Anarchie,
- von der Produktion einer Menge von Aktivitäten zur Erleichterung von Aktivitäten und Tätigkeiten je nach den Interessen der Mitarbeiter und Schüler,
- von der Vorgabe von Methoden, Formen, Stilen und Quellen des Lernens zu Wahlmöglichkeiten, Gelegenheiten und Reflexion,
- von der Leistungs- und Wissensorientierung zu Beziehung, Entwicklung und Lernen,
- von der Wahrnehmung von Unterschieden zur Akzeptanz von sich selbst und anderen.

**GRUNDLEGENDE FACHLICHE HINTERGRÜNDE:** Personenzentrierter Ansatz (PCA), Gewaltfreie Kommunikation (NVC), Transparenz, Beteiligung und Demokratie, Neuropsychologie, Multidisziplinärer Ansatz.

Grundlegende Informationen und Prinzipien der integrativen Bildung finden Sie auch in unseren Videos: [youtube/Inklucentrum](https://www.youtube.com/channel/UCInklucentrum)



## Unterstützung des Schulpersonals

"Der Lehrer ist eine Person, keine gesichtslose Verkörperung von Lehrplananforderungen oder ein steriler Kanal, durch den Wissen von einer Generation zur nächsten weitergegeben wird."

— C. R. Rogers

### DAS PERSONAL IST GENAUSO WICHTIG WIE JEDES KIND IN DER SCHULE.

- Schaffung eines freiwilligen Raums für regelmäßige Mitarbeiterschulungen, der Teambildung, Mentoring und eine integrative Philosophie fördert.
- Förderung des Aufbaus von Beziehungen durch die Schaffung von Raum für gemeinsame Zeit und Möglichkeiten für Erfahrungen. Schaffung einer sicheren Umgebung.
- Einrichtung eines Schulunterstützungsteams an der Schule, das zusammenarbeitet, um Schülern, Eltern und Mitarbeitern umfassende Unterstützung zu bieten. Unterstützung der Lehrkräfte, damit diese in der Lage sind, auf die individuellen Bedürfnisse der Schüler und die Vielfalt und Dynamik in der Klasse einzugehen.
- Schaffung eines Umfelds und einer Kultur, in der sich alle Mitarbeiter gleichermaßen wichtig fühlen.

"Als ich als Klassenlehrer herausfand, dass meine Schülerin sich täglich selbst verletzte und was sie durchmachte, war ich sehr froh, dass ich nicht allein war und ein unterstützendes Team in der Schule hatte, das wusste, was zu tun war."

— Lehrer

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auch in unseren Bulletinen **Schulisches Unterstützungsteam**, **Lehrassistent** und **Koordinierung der schulischen Unterstützungsteams**: [inklucentrum.sk/publikacie/](https://inklucentrum.sk/publikacie/)



## Profil der Lehrkraft

"Der Lehrer wird in der Beziehung zu seinen Schülern zu einer echten Person. Er kann begeistert und gelangweilt, wütend und sensibel sein."

— C. R. Rogers

- Unterschiedliche Gefühle und Bedürfnisse bei sich und anderen benennen und akzeptieren, Selbstregulierung lernen, eigene Ressourcen und Grenzen kennen und akzeptieren.
- Lernen, sich selbst und die Lernenden so zu akzeptieren, wie sie sind, und sich in Gefühle von Angst, Erwartung und Misstrauen gegenüber Neuem einzufühlen.
- Erkennen Ihrer Talente und in der Lage sein, diese bei der Arbeit mit Schülern zu nutzen.
- Reflektieren in Bezug auf Ihren Wachstumsprozess und den Wachstumsprozess Ihrer Schüler.
- Förderung der Entwicklung von Beziehungen zwischen sich selbst und den Schülern.
- Die eigenen Bedürfnisse oder die Bedürfnisse der Schüler frühzeitig erkennen und wirksame Unterstützungsmaßnahmen ergreifen.
- Die Wahlmöglichkeiten (Freiräume) schrittweise entsprechend dem Entwicklungsstand des Schülers anbieten und ihm die Möglichkeit geben, Verantwortung zu übernehmen.
- Das Zentrum der Kontrolle und Bewertung geht allmählich von ihnen auf die Schüler über.
- Möglichkeiten zu schaffen und vielfältige Lernressourcen für Schüler anzubieten, die Schüler mit realen Problemen in Berührung zu bringen und bereit zu sein, auf Veränderungen zu reagieren.
- Gruppendynamik wahrnehmen und damit arbeiten, was in der Gruppe lebendig ist.
- Mit anderen Kollegen zusammenarbeiten und Beziehungen aufbauen.
- Aktiver Gebrauch der Sprache der gewaltfreien Kommunikation.
- Feedback und reflektierende Praktiken gegenüber anderen und sich selbst anwenden.

"Ich bekomme viel Freiheit und Unterstützung, um die Lernformen zu nutzen, die ich gerade für richtig halte. Ich fühle mich nicht als Versager, wenn die von mir gewählte Form nicht funktioniert."

— Lehrer

## Absolventenprofil

- Unterschiedliche Gefühle und Bedürfnisse bei sich und anderen benennen und akzeptieren, lernen, das eigene Verhalten zu regulieren, die eigenen Ressourcen und Grenzen kennen und akzeptieren.
- Anerkennung Ihres Talents und Ihrer Vision von Ihrer beruflichen Laufbahn.
- Formulierung Ihrer Forderungen nach dem Konzept der gewaltfreien Kommunikation.
- Erfahrung in der Freiwilligenarbeit haben.
- In der Lage sein, Studium und Freizeit zu organisieren.
- Feedback erhalten und geben.
- Entscheidungen zu treffen und Fehler zu machen und die Verantwortung dafür zu übernehmen.
- Veränderungen, Problemen und Herausforderungen zu begegnen und Ihre Zeit zu managen.
- Verschiebung des Kontrollzentrums (focus of control) von außen nach innen.

"Mein Sohn hat sehr viel an sich gearbeitet. Ich war dankbar für jede Ermutigung durch die Schule und die vierteljährliche Selbsteinschätzung. Die Aktivitäten mit den Erstklässlern, die Versammlungen, die Morgenkreise, all das hat zu der Person beigetragen, die er heute ist."

— Mutter eines Schülers der 9.A

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auch in unseren Bulletinen **Gewaltfreie Kommunikation** und **Naceste k porozumeniu (Auf dem Weg zur Verständigung)**: [inklucentrum.sk/publikacie/](http://inklucentrum.sk/publikacie/)





## Zusammenarbeit mit den Eltern

### Informieren

Die Schule verwendet ein elektronisches Informationssystem. Die Eltern haben transparenten Zugang zu gemeinsamen Informationen über den Unterricht und das Schulleben (Lehrplan, Aufgaben, Protokolle des Schulrats, Jahresberichte, Rückmeldungen über die Entwicklung ihres Kindes usw.).

### Öffnung der Schultüren

Wir vermitteln den Eltern die Vision und die Werte der Schule und geben ihnen einen Eindruck davon, was wir leben. Wir bieten den Eltern an, den Unterricht und die Aktivitäten an der Schule mizuerleben, wir sind offen in der Art und Weise, wie wir unterrichten, wir holen das Feedback der Eltern ein.

### Engagement

Durch regelmäßige Treffen mit den Klassenlehrern, der Schulleitung oder dem Schulleitungsteam bauen wir offene Beziehungen zu den Eltern auf. Gemeinsam suchen wir nach Möglichkeiten, das Potenzial jedes Kindes zu fördern und zu entwickeln. Wir fördern die Bildung von Elterngemeinschaften und ihre Beteiligung am Leben der Schule. Wir organisieren eine Vielzahl von Veranstaltungen für Eltern, um die Schule und die Beziehungen zu unterstützen (informelle Bildung für Eltern und Lehrer, Berufsvorstellungen usw.).

"Der Weg und die Art der Arbeit mit Kindern und Erwachsenen, den diese Schule nach vielen Jahren zu gehen versucht, lässt mich wieder hoffen, dass es auch in einer klassischen Schule Menschlichkeit, freundschaftliche und korrekte Beziehungen geben kann..."

— Lehrerin

"Ich bin froh, dass ich die Schule nicht aus meiner eigenen Tasche 'subventionieren' muss. Vom Kaffee bis zu den Arbeitsmitteln stellt die Schule alles zur Verfügung"

— Sonderpädagogin

## Schulverwaltung

Die Zusammenarbeit zwischen Management, Personal und Eltern, welche die gemeinsame Vorbereitung wichtiger Entscheidungen unterstützt, basiert auf einem **partizipativen und subsidiären Management**. Übergang von einem vom Schulleiter geleiteten Modell zu einem Modell der Koordinierung und des Managements, der Aufteilung der Zuständigkeiten, der Dezentralisierung und der offenen Zusammenarbeit mit aktiver Nutzung von Personal- und Schulratsinstrumenten, bei dem die Zuständigkeiten und Rollen klar definiert sind und die Machtverhältnisse widerspiegelt werden.

- **Schulrat** — das höchste Gremium der Schulleitung und -kontrolle, z.B. nach dem offenen und transparenten Konzept der slowakischen Lehrerkammer.
- **Projektleiter** — Diese Stelle hilft bei der Entwicklung von Schulprojekten, der Vernetzung und der Mittelbeschaffung.
- **Demokratische Lehrerkammer** — Eine demokratische Klasse basiert auf einer demokratischen Lehrerkammer. Die Prinzipien, die wir im Klassenzimmer anwenden wollen, müssen zuerst bei den Erwachsenen angewandt werden, damit die Schüler jemanden haben, der sie inspiriert und von dem sie lernen können. Sollen die Schüler ihre Meinung äußern und Verantwortung übernehmen, muss das Personal dies zuerst erfahren.
- **Schulisches Unterstützungsteam** — bietet den Schülern und dem Personal umfassende Unterstützung bei der Verwirklichung des Schulleitbilds, insbesondere bei individuellen und gruppenbezogenen Präventions- und Interventionsmaßnahmen, bei der Ermittlung von Risiken, bei der Unterstützung der beruflichen Laufbahn der Schüler, bei der Messung des Klimas in der Klasse, im Lehrerzimmer und bei den Eltern (Swot-Analyse, 360°-Feedback), bei Fördermaßnahmen und bei der Krisenintervention.



In unserem Methodik-Portal erfahren Sie auch, wie Sie die Grundsätze der Inklusion in Ihre Schulunterlagen aufnehmen können:

[inklucentrum.sk/portal](https://inklucentrum.sk/portal)

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auch in unseren Bulletinen Individuelles Bildungsprogramm, Therapeutische Gruppen und Krisenintervention: [inklucentrum.sk/publikacie/](https://inklucentrum.sk/publikacie/)



# Innovative Entwicklungstätigkeiten

## ● Mentoring

- Einführungsprogramm für neue oder neu eingestellte Lehrkräfte, Mentoring für Lehrkräfte, Coaching für die Schulleitung und Supervision für das Schulbetreuungsteam.

## ● Erleichterndes und reflektierendes Lernen

- Gruppenarbeit, Reflexion im Unterricht, differenziertes Lernen, Arbeit mit Gruppendynamik.

## ● Einführung neuer Elemente und Objekte

- Die Schule nutzt die "**Gewaltfreie Kommunikation**", die den Schülern und dem Personal als "Fremdsprache" beigebracht wird, um neue kommunikative Kompetenzen zu erwerben und Konflikte zu schlichten. In Anlehnung an das Modell von Margret Rasfeld die Einführung des Faches "Verantwortung", das darauf abzielt, ehrenamtliches Engagement direkt im Klassenzimmer zu fördern, je nach den Vorlieben des Schülers mit Nachhilfeunterricht (z.B. ganzjährige Hilfe in einem Pflegeheim, Kinderheim, Gartenpflege, Nachhilfe für einen jüngeren Schüler, Umweltaktivismus usw.), das Fach "**Artefiletika**", **Elemente der Heine'schen Mathematik und Erlebnispädagogik** usw.

## ● Projektbasierter Unterricht

- Unterricht in Blöcken ohne traditionellen Stundenplan - Durchführung verschiedener Projekte und generationenübergreifender Aktivitäten, Workshops und Seminare, die Themen aus den Bereichen Pflanzenpflege, Kleintiere, Kulinarik, Physik oder Umwelt verbinden.

"Ich sehe es zum Beispiel als Chance, dass Kinder nicht auf eine Reise gehen, um ihre Freizeit zu füllen, sondern dass sie dort gemeinsam Lebenskompetenzen lernen, Verantwortung übernehmen und Spaß an Misserfolgen haben."

— Lehrerin

## ● Bewertung

- Das Konzept der Bewertung wird nicht abgeschafft, sondern geschwächt, indem die Verantwortung vom Lehrer auf den Schüler verlagert wird. Die Schüler werden ermutigt, ihr berufliches Potenzial auszuschöpfen. Der Schwerpunkt liegt auf der Selbstbewertung (vierteljährlich) und der individuellen Entwicklung von Lehrern und Schülern.

## ● Einführung von Morgenkreisen

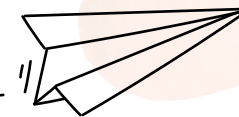
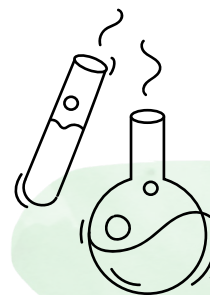
- zu Beginn des Unterrichts in allen Klassen.

## ● Generationenübergreifende Freundschaften

- Verknüpfung von Schülern zwischen Klassen im Rahmen des altersgemischten Lernens oder des projektbezogenen Lernens, Drei-Generationen-Workshops auch mit Eltern und Senioren.

## ● Ausflüge

- Erlebnisorientierte außerschulische Aktivitäten/ Ausflüge für altersgemischte Gruppen, die auf das Erlernen von Soft Skills abzielen, wobei Vorbereitung, Beteiligung und Verantwortung der Schüler, generationsübergreifende Vernetzung, Abendkreise, Reflexion oder Mediation von Konflikten sehr wichtig sind.



Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auch in unseren **Gruppenförderndes Lernen**, **Altersübergreifendes Lernen**, **Morgenkreise** und **Artephyletik**: [inklucentrum.sk/publikacie/](http://inklucentrum.sk/publikacie/)



## Schaffen wir es?

Wenn Sie sich Sorgen machen, haben Sie wahrscheinlich den Weg der Veränderung eingeschlagen. Die Freiheit und die Verantwortung, die eine integrative Erziehung mit sich bringt, sind auf lange Sicht immer von Vorteil. Macht und Gehorsam haben nur kurzfristige Auswirkungen. *Wenn die Bedürfnisse des Personals nicht erfüllt werden und integrative Bildung nur als **Unterstützung für die Schüler** wahrgenommen wird, kann das Personal mit der Zeit apathisch, verärgert, ausgebrannt oder gelangweilt werden oder sich anderen Tätigkeiten zuwenden..*

- Es ist nicht notwendig, dass alle die gleiche Leidenschaft haben, eine Vielfalt von Lehrern ist willkommen, jemand sitzt im Kreis, jemand sitzt an den Tischen, jemand benotet mehr, jemand weniger.
- Versuchen Sie es mit Vorträgen und Schulungen zu integrativen Bildungsthemen, tauschen Sie sich mit anderen Schulen, Ihren Kollegen, Eltern und Schülern aus.
- Die Umgestaltung einer Schule ist ein langfristiger Prozess, und es hat sich als gut erwiesen, jemanden zu haben, der Ihnen auf diesem Weg hilft und Sie unterstützt (externer Mentor, Coach, Supervisor).
- Der Partner der Schule sind Ihr Beratungs- und Präventionszentrum und Ihr Schulleiter, die die Schule auf diesem Weg gemeinsam und aktiv unterstützen sollten.
- Finden Sie heraus, wo Ihre Startlinie ist - es hilft der Schule, ihren aktuellen Status zu kennen, z. B. durch eine SWOT-Analyse.
- Es ist gut, sich mit einem Freund auf eine herausfordernde Reise zu begeben - suchen Sie nach anderen Schulen, die sich von innen heraus verändern wollen, teilen Sie Erfolge und unterstützen Sie sich gegenseitig, vernetzen Sie sich im Bezirk, arbeiten Sie zusammen und konkurrieren Sie nicht.

"Als etwa 30 von uns Lehrern aus verschiedenen Schulen in einem Kreis saßen, wurde mir klar, dass wir alle danach suchten, wie wir es machen sollten. Niemand hatte ein Patent darauf..."

— Lehrer und Sozialarbeiter

"Manchmal scheint es so, als sei die inklusive Bildung alles, das ganze Universum. Aber dann sehe ich, in wie viele Irrwege man gehen und herumirren kann, bevor man durch Selbstreflexion merkt, dass das nicht die richtige Richtung ist."

— Lehrer

"Zum ersten Mal seit langem haben wir in der Schule gespürt, dass der Gründer unseren Ansatz mit konkreten Schritten unterstützt. Das gab uns Hoffnung, weiterzugehen."

— Schulvertreterin

## ==== Anzeigen =====

Wir suchen eine Lehrerin oder einen Lehrer, die unverfälscht sein möchten. **Merkmal: Er/Sie kennt seinen /ihren Preis.**

Wir suchen einen Bürgermeister, der daran glaubt, die Dächer der Kinderseelen zu reparieren. **Merkmal: Unterstützung der Mitarbeiter.**

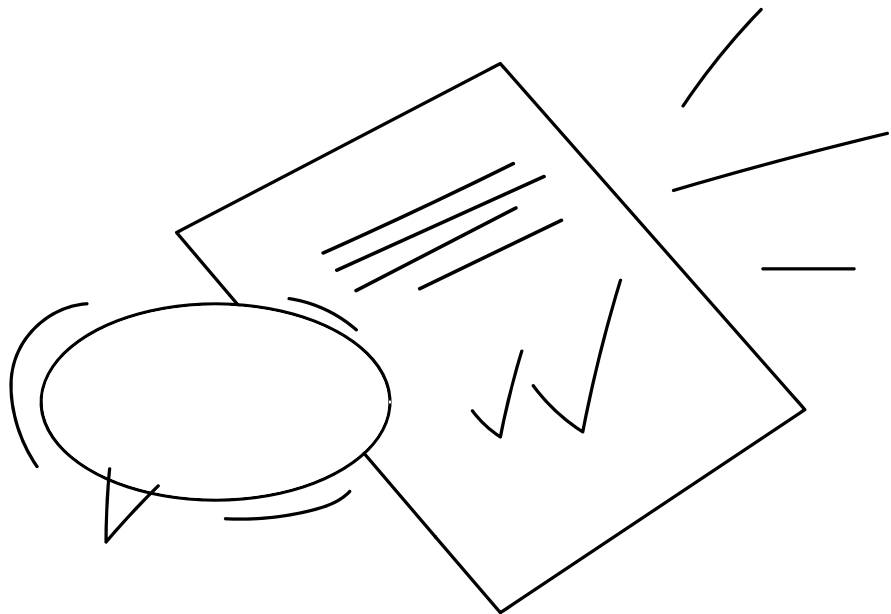
Wir suchen einen Direktor, der andere nicht managen will. **Merkmal: Er hat Zeit für sich.**

Wir suchen einen Schüler, der gerne frei wählt. **Merkmal: Verantwortlichkeit.**

Wir suchen ein Elternteil, das bereit ist, Noten gegen persönliche Entwicklung einzutauschen. **Merkmal: Zusammenarbeit.**







Dieses Bulletin baut auf unseren Veröffentlichungen *Sprievodca na ceste k inkluzívnej škole (Leitfaden für eine inklusive Schule)* (2019) und *Škola s inkluzívnym centrom (Schule mit Inklusionszentrum)* (2021) auf und ergänzt diese.

#### NÜTZLICHE QUELLEN:

Booth, T. – Ainscow, M. (2019). *Index inklúzie*. 4. vydanie. NDS.  
Hart, S. – Hodson, V. (2020). *Bezpečná trieda*. Canada.  
Horňáková, M. (2014). *Kroky k inkluzívnej škole*. Verbum.  
Krnáčová, Z. – Križo, V. (2021). *Multidisciplinárny prístup v školách. Školský podporný tím*. VUDPaP.  
Rasfeld, M. – Breidenbach, S. (2019). *Školy v pohybe*. Živica.  
Rogers, C. – Freiberg, J. (2021). *Sloboda učiť sa*. Didaktis, Inkluscentrum.  
Rosenberg, M. (2023). *Nenasílná komunikace ve škole*. Portál.  
Wilson, C. (2023). *Kľúč k porozumeniu správania detí*. Ultimo press, Inkluscentrum.

## Unsere Publikationen:

Die Handouts des Inkluscentrums werden in Zusammenarbeit mit einem Team von Expert\*innen für inklusive Bildung erstellt. Nutzen Sie sie als Leitfaden für Ihre Arbeit oder wenn Sie der Öffentlichkeit die Grundsätze der inklusiven Bildung erläutern wollen. Auf dem YouTube-Kanal von Inkluscentrum haben wir nützliche Videos für Sie produziert, von denen einige auch in anderen Sprachen verfügbar sind. Wir empfehlen Ihnen, sich für die von uns organisierten Fortbildungen anzumelden, um mehr über die Themen zu erfahren.



Unsere Publikationen:  
[inklucentrum.sk/publikacie](https://inklucentrum.sk/publikacie)

Unsere Kurse:  
[inklucentrum.sk/kurzy](https://inklucentrum.sk/kurzy)

Webinare und Videos:  
[youtube.com/inklucentrum](https://youtube.com/inklucentrum)

# KONZEPT

mit den Augen von Experten

Integrative Bildung ist die gemeinsame Bildung von Kindern mit unterschiedlichem Potenzial, um Chancengleichheit zu gewährleisten. Jede Schule sollte allen Kindern des Ortes offen stehen und bereit sein, ihnen die Möglichkeit zu geben, ihr Grundrecht auf eine hochwertige Bildung zu erfüllen. Ein integratives Umfeld ist selbstverständlich und schafft Möglichkeiten der Beteiligung für alle.

Unterschiedlichkeit und Vielfalt sind eine Chance, die dem Ganzen zugute kommt. Integrative Bildung wird durch ein dynamisches System von Bildungs- und Berufsbildungsangeboten unterstützt, das flexibel auf die Bedürfnisse des Kindes, der Familie und des Lehrers eingeht. Es handelt sich um einen Prozess, nicht um einen Zustand. Umfassende Unterstützung (Zusammenarbeit, Identifizierung von Bedürfnissen und geeigneten Interventionen, Therapie) wird so nah wie möglich am Kind, seiner Familie und dem Lehrer auf **drei Ebenen** angeboten: dem Kind, der Familie und dem Lehrer; dem Klassenzimmer als Lerngemeinschaft; und der Schule, dem Beratungs- und Präventionszentrum, dem Schulbezirk und der breiteren Gemeinschaft. Die wichtigsten Bereiche und Ziele sind:

- **Übergang von der Diagnostik** (vom Verständnis des Problems) **zur Ermittlung der Bedürfnisse** jedes Einzelnen: Kind, Lehrer, Eltern, Klasse, Schule, Gemeinschaft.
- **Schutz der Rechte** von Kindern/Familien/Lehrern in Schulen und schulischen Einrichtungen, Erfüllung ihres Bedürfnisses nach Respekt und Würde, Zugehörigkeit und Schaffung von Lernmöglichkeiten, wozu auch das Erkennen und Abbauen von Hindernissen gehört.



- **Der Lehrer** ist der Vermittler von Einstellungsänderungen, die zentrale **Bezugsperson** für den Schüler und seine Entwicklung. Bei seiner Arbeit erhält er/sie aktive Unterstützung von einem Team von Fachleuten und der Schulleitung.
- **Eine Lerngemeinschaft** schafft ein Umfeld, das zum gegenseitigen Lernen anregt und die Voraussetzungen für persönliches Wachstum und die Vorbereitung auf das Leben schafft. Ein Kind, das aus irgendeinem Grund nicht in der Lage ist, in vollem Umfang am Unterricht teilzunehmen, wird erkannt und erhält wirksame Unterstützung. Prävention und Therapie sind in das pädagogische Handeln der Schule integriert (Moderation, Reflexion, Unterstützung bei der Kommunikation von Gefühlen und Bedürfnissen, Selbstdarstellung usw.)
- Subsidiarität und Dezentralisierung der Unterstützung auf verschiedenen Ebenen bedeutet, dass das, was das Kind tun kann, das Kind tun darf, das, was der Lehrer unterstützen kann, der Lehrer tun darf, das, was zum Unterstützungsteam gehört, das Team tut, das, was vom Schulleiter verwaltet werden kann, vom Schulleiter umgesetzt wird, usw. Unterstützung ist das Ergebnis von Teamarbeit. Im Sinne der Grundsätze der Freiheit und der Verantwortung werden die Kompetenzen so nah wie möglich an die Beteiligten herangetragen und nur bei Bedarf aufgestockt. Die Befugnisse werden auf die Ebenen dezentralisiert, auf denen sie am effektivsten im Sinne eines sinnvollen und effizienten Lernens ausgeübt werden können.

© Koalícia za spoločné vzdelávanie (Koalition für gemeinsame Bildung) [www.inklukoalicia.sk](http://www.inklukoalicia.sk)

## Wir stehen für inklusive Bildung

Inklucentrum – Zentrum inklusiver Bildung ist eine Anwalts-, Bildungs- und Beratungsorganisation auf nationaler Ebene, die sich auf die Unterstützung der inklusiven Bildung spezialisiert hat. Ziel ist eine qualitativ hochwertige, humanistische Bildung in Schulen zu ermöglichen, sowie die Entwicklung des Potenzials aller Kinder, Familien und des Schulpersonals zu fördern. Inklucentrum bietet Unterstützung, Beratung und Schulung in akkreditierten Programmen und Workshops speziell für Lehr- und Fachkräfte. .

### INKLUCENTRUM – Zentrum inklusiver Bildung

Hattalova 12, 831 03 Bratislava  
[www.inklucentrum.sk](http://www.inklucentrum.sk)  
[facebook.com/inklucentrum](https://facebook.com/inklucentrum)

**INFO:** [info@inklucentrum.sk](mailto:info@inklucentrum.sk)  
**KURSE:** [vzdelavanie@inklucentrum.sk](mailto:vzdelavanie@inklucentrum.sk)  
**BERATUNG:** [poradenstvo@inklucentrum.sk](mailto:poradenstvo@inklucentrum.sk)  
**ONLINE:** [inklucentrum.sk/publikacie](http://inklucentrum.sk/publikacie)  
[inklucentrum.sk/kurzy](http://inklucentrum.sk/kurzy)



Co-funded by  
the European Union

Die Unterstützung der Europäischen Kommission stellt bei der Erstellung dieses Werkes keine Bestätigung des Inhalts dar, welcher die Ansichten der Autoren reflektiert. Die Kommission ist nicht verantwortlich für die darin enthaltenen Informationen.



**ERSTE**  
Stiftung

  
**KARPATSKÁ**  
**NADÁCIA**

**unicef**   
for every child

Das Projekt "Traumafreundlicher Ansatz und integrative Bildung" wird durch das Förderprogramm "Gemeinsam für Kinder" der Karpaten-Stiftung und UNICEF unterstützt.

©2021-3 Inklucentrum – Centrum inkluzívneho vzdelávania

Die Autoren der Veröffentlichung: Mgr. Zuzana Krnáčová a PaedDr. Mgr. et Mgr. Viktor Križo, PhD.

Die Veröffentlichung oder Teile davon dürfen nicht ohne die Genehmigung des Inklusionszentrums und der Autoren verbreitet werden.